

Tätigkeitsbericht 2016

Zwischen Sommer 2015 und der Vereinsgründung im September 2016 waren mehrere Vorstandsmitglieder immer wieder in Ruanda, um zahlreiche Aktivitäten vor Ort zu begleiten, alle Patenkinder und ihre Lebensverhältnisse kennen zu lernen, die zukünftigen Aufgabebereiche des neuen Projektpartners Egide Rwabashi zu klären und einen fundierten Einblick in die Kultur und die Lebensweise der Menschen zu gewinnen. So verbrachten wir auch immer wieder viel Zeit mit den älteren Patenkindern des seit 1999 bestehenden Projekts, das wir im Zuge der Vereinsgründung übernahmen.

Wir trafen im Jahr 2016 alle **72 Patenkinder** – entweder zu Hause oder in einem Restaurant.



Wir übergaben zahlreiche Geschenke aus Deutschland, darunter auch **8 Laptops**.



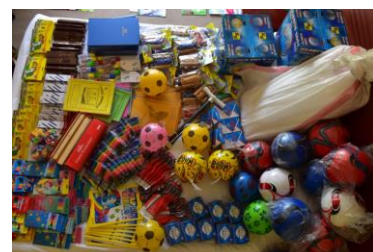
Im Sommer starteten wir einen Spendenaufruf über soziale Medien und konnten in den Orten Bisesero und Rutunga in Kooperation mit den jeweiligen Dorfvorstehern insgesamt **120 Ziegen** an bedürftige Familien auf dem Land verteilen.



Wir statteten 2 Schulen mit **Schulbüchern, Lektüren,**



Wörterbüchern und anderen Schulmaterialien aus – sowohl in Rusheshe (Masaka) als auch in Bisesero.





Wir kauften insgesamt 300 Bleistifte, 160 Radiergummis, 12 Klassenbücher, 150 Lineale, 400 Buntstifte, 20 Blöcke Buntpapier, 220 Filzstifte, 220 Spitzer, 50 Reissäcke (zur Herstellung von Lernplakaten), 130 Eddings, 40 Springseile, 20



Fußbälle, 500 Kulis, 4 Geometrie-Sets für die Tafel, Kopiervorlagen, 35 Lesebücher, 19 Schulbücher, Erste-Hilfe-Kasten, Kreide usw.



Für zwei Patenkinder, die einen besonders langen Schulweg hatten, kauften wir zwei **Fahrräder**.



Auf der Suche nach einem geeigneten

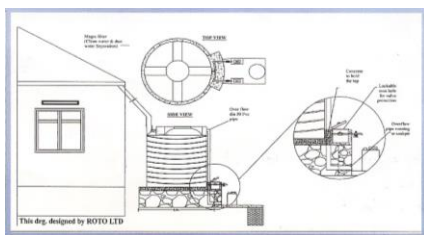
Ort, an dem wir in Zukunft unsere Projektarbeit lokal bündeln wollten, fuhren wir durch das ganze Land, bis wir auf den **Sektor Rutunga** stießen, in dem die Sektorvorsteher ein großes Interesse an einer Kooperation zeigten und die Menschen in sehr ärmlichen Verhältnissen lebten. Im Dorf **Ndatemwa**, aber auch in **Rusheshe**, wo wir eine Kooperation mit der Schule *Rise to Shine* aufgebaut hatten, erstellten wir zahlreiche **Patenbögen** für neue Paten in Deutschland.



In Zusammenarbeit mit unserer Sponsorin Frau Koch kauften wir ein **neues Haus** für eine Familie in *Nyamirambo*, nachdem heftige Regengüsse ihre alte Lehmhütte stark beschädigt hatten.



Bereits im Sommer 2016 besuchten wir die *Gasabo Primary School* – auf der Suche nach einer neuen Projektidee. In 12 Klassenzimmern werden dort täglich 896 Schüler in zwei Schichten unterrichtet. Zur Wasserversorgung (der schuleigenen Kühe, Toiletten, Tafeln) musste jeder Schüler täglich einen Wasserkanister mit zur Schule bringen, was gerade für die jüngeren Schüler äußerst beschwerlich ist. Dank einer Spende der Roswitha und Rolf



Birkhahn Stiftung kauften wir nur wenige Monate später bei der Firma *Roto Ltd.* in Kigali zwei **5.000 Liter-Wassertanks** und transportierten diese am 31.12.2016 nach Rutunga.



Die **Projektarbeit in Deutschland** konzentrierte sich ausschließlich auf Arbeiten, die mit der Gründung des Vereins zusammenhängen (Verfassen der Satzung usw.).